

STADT EBERSWALDE
Der Bürgermeister



DB/Vorlage Nr. **BV/726/2012**

Datum: 08.02.2012

zur Behandlung in Sitzung:
- öffentlich -

Einreicher/zuständige Dienststelle:
65 - Tiefbauamt

Betrifft: Baubeschluss für die Verkehrsanlage Karl-Marx-Platz

Beratungsfolge:

Ausschuss für Bau, Planung und Umwelt	13.03.2012	Vorberatung
Hauptausschuss	22.03.2012	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Hauptausschuss stimmt der Entwurfsplanung zum Bau der Verkehrsanlage Karl-Marx-Platz zu und beschließt den Bau der Verkehrsanlage Karl-Marx-Platz.

Weiterhin wird die Verwaltung mit der Erstellung des Bauprogramms beauftragt.

Boginski
Bürgermeister

Anlagen

Anlage 1 – Bauprogramm in der Entwurfsplanung

Anlage 2 – Lageplan

Anlage 3 – Querschnitt

Anlage 4 – Folgekostenberechnung Straße

Anlage 5 – Folgekostenberechnung Beleuchtung

Anlage 6 – Ansicht Lichtsäule

Fin. Auswirkungen: Ja: ☒ Nein: ☐					
Haus- haltsjahr	Ertrag / Aufwand bzw. Einzahlung/ Auszahlung	Produkt- gruppe	Sachkonto	Planansatz gesamt	Aktueller Ertrag bzw. Aufwand
a) Ergebnishaushalt:					
2013	Aufwand	54.10	571100	11.287,00 €	10.922,00 €
2013	Ertrag	54.10	416100	35.052,00 €	7.208,00 €
b) Finanzhaushalt: (für Investitionen Maßnahmennummer: 65060043)					
2011	Einzahlung	51.12	681100	689.570,00 €	0,00 €
2011	Auszahlung	51.12	785200	25.000,00 €	3.365,00 €
2012	Einzahlung	51.12	681100	177.400,00 €	108.126,00 €
2012	Auszahlung	51.12	785200	254.000,00 €	245.741,00 €
2013	Einzahlung	51.12	681100	184.600,00 €	108.126,00 €
2013	Auszahlung	51.12	785200	60.000,00 €	78.548,00 €
Wirtschaftlichkeitsberechnung liegt als Anlage bei: Ja: ☐ nicht erforderlich: ☒					
Erläuterung:					
Mitzeichnung Amtsleiter/in:		Mitzeichnung Kämmerer/in:		Mitzeichnung Dezernent/in:	

Sachverhaltsdarstellung:

Die Verkehrsanlage Karl-Marx-Platz liegt im Sanierungsgebiet der Stadt Eberswalde. Der Karl-Marx-Platz ist eine parkähnlich gestaltete Freianlage, die westlich durch die Rudolf-Breitscheid-Straße und nördlich durch die Eisenbahnstraße begrenzt wird.

Derzeit ist die Fahrbahn mit verschiedenen Pflasterbelägen befestigt. Die seitliche Einfassung der Fahrbahn ist durch Naturstein-Hochbord erfolgt. Der Gehweg wird entlang der Bebauung geführt. Der vorhandene Belag im Gehweg besteht aus Granitplatten, die in einem hohen Grad abgenutzt sind. Ober- und Unterstreifen sind aus verschiedenen Natursteinmaterialien hergestellt.

Das gesamte Planungsgebiet verfügt derzeit über kein geordnetes Entwässerungssystem in Form einer Regenwasserkanalisation.

Aus vorgenannten Gründen ist ein grundhafter Ausbau notwendig.

Der beiliegende Lageplan (Anlage 2) und der Querschnitt (Anlage 3) zeigen die räumliche Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme.

Das Bauprogramm bestimmt neben der räumlichen Ausdehnung der Straßenbaumaßnahme auch die Art und Weise des grundhaften Ausbaus. Das Bauprogramm, das durch die Verwaltung erstellt wird, liegt in der Entwurfsfassung vor und wird dem Hauptausschuss als Anlage 1 zur Kenntnis gegeben.